

brüten seit Jahren Dohlen, direkt auf das Nest und dann eben

fällt der Blick direkt auf das Nest und dann eben

Landstrichen steht der gesellige Ra-

zehnten noch fanden sie auf Weiden,

Lachmann. Lars rup

Airpark-Anschluss nimmt Formen an

Kreistag verfolgt Anschluss an die Autobahn bei Halberstung / Hohe Umweltauflagen

icht den süd- ellt, eits- t zu zahl iger ersi-

das des- öhe war an- aus- leg- wie- des- ts- heim auf-

in

valt- 2013 eits, zu- zu- Of- die keit

Of- and- ttei- auf- sten nge- fer- lost- icht t zu hen

Von unserem Redaktionsmitglied Michael Janke

Rheinmünster-Söllingen. Die Anbindung des Baden Airpark an die Autobahn ist einen entscheidenden Schritt weitergekommen. Der Kreistag hat sich in seiner gestrigen Sitzung für eine Autobahnabfahrt bei Halberstung und die Streckenführung im Wesentlichen über die L 80 und die K 3761 (Ostanbindung) ausgesprochen. Ab Schiftung müsste demnach eine neue Straße durch den Bannwald gebaut werden, die Kreisstraße nach Schiftung würde entfernt.

Der Beschluss fiel mit großer Mehrheit bei neun Gegenstimmen von den Grünen und Teilen der SPD, Simone Walker (FuR) enthielt sich. (Der Bericht über die Diskussion im Kreistag folgt.)

Im Vorfeld der Sitzung wurden insgesamt acht Varianten untersucht – darunter auch die zeitweise favorisierte Variante 5, die eine Abfahrt von der A 5 kurz nach der Anschlussstelle Baden-Baden vorgesehen hatte. Wegen dieses kurzen Abstands gab es große Bedenken gegen die Variante, auch Hügelsheim fürchtete wegen der Streckenführung zwischen dem Hauptort und der Hochfeldsiedlung (Kleinkanada) eine unzumutbare Verkehrsbelastung.

Die Kosten summieren sich bei der Ostanbindung auf knapp 23 Millionen Euro. Der Landkreis Rastatt säße mit 16 Millionen Euro Baukosten mit im Boot, wofür es allerdings Zuschüsse geben würde. Allein die Planungskosten liegen bei einer Million Euro, daran müssten sich der Baden Airpark und der Zweckverband des Gewerbeparks beteiligen, so der gestrige Beschluss. Da die Strecke durch ein ökologisch sensibles Gebiet



ZUFAHRT VOM OSTEN HER: Die vom Landkreis favorisierte Strecke wird aus dem Wald heraus frontal auf das Gelände des Flughafens treffen. Die Anbindung von Hügelsheim her ist vorerst vom Tisch. Foto: Hertweck

laufen würde, sind hohe Umweltauflagen zu erwarten. Deutlich wird das in der Kostenaufteilung, die den Landkreis betrifft: Der Straßenbau schlägt mit sechs Millionen Euro zu Buche, der Na-

turschutz mit neun Millionen Euro. Wegen des zu durchschneidenden Schutzgebiets ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich – ob die von Regierungspräsidium und Landesverkehrsministerium

kommt heftiger Widerstand wegen der zusätzlichen Verkehrsbelastung. Der Airpark rechnet mit rund einer Million Fluggästen in diesem Jahr, im Gewerbepark arbeiten 2 300 Menschen.

erteilt wird, ist derzeit nach Angaben des Landratsamts nicht abzuschätzen. Erste Überlegungen über eine Straßenanbindung des Baden Airpark gab es bereits 1994. Schon früh positionierte sich die Region für die nun favorisierte Ostanbindung. Allerdings kam vom Bund zunächst Gegenwind, der Landkreis ließ nicht locker. 2007 genehmigte der Bund einen zweiten Antrag, sofern der Kreis die Federführung für den Bau übernimmt. Nach entsprechenden Gutachten wurde die Ostanbindung mit Anschluss an die A 5 bei Halberstung als leistungsfähigste Variante mit erheblicher Beeinträchtigung des Ökosystems beschrieben. Aus Halberstung

Sprechstunde von Formularen, die im Zusammen-

Befize: Zeugenaussage ist es denkbar, dass